

Nr. 12546

36
40
104
35
11.1939

Sorger, Buth & Koschig
Berlin W9, Linkstraße 13
Fernsprecher: 22 28 61 / 22 28 62

Bürozeit 9-6 Uhr, Sonnabend bis 4 Uhr

BERLIN, den 31. Januar 1939

Herrn Prof. Stengel, Zehlendorf

Nachstehend senden wir Ihnen ein Grundstücks-Angebot auf Grund unserer umstehenden Bedingungen, mit der Bitte um gefl. Prüfung und Bescheid.

Mit deutschem Gruß
Sorger, Buth & Koschig

Grundstücks-Offerte.
(Freibleibend - Irrtum vorbehalten.)

Lage Zehlendorf - West, Argentinische Allee 20

Besitzer Frau E. Epstein. 84 11 54

Preis RM 180.000,--

Grundfläche ca. 5808 qm

Fr.-Miete ca.

Einheitswert 97.000,--

Grundsteuer ca. abgelöst

I. Hypothek RM keine

II. Hypothek RM

III. Hypothek RM

Anzahlung

beb. Fläche ca. 300 qm

Jetzige Miete ca.

Gem. Wert

Grundverm.-Steuer ca. 300,--

à %

à %

à %

Restkaufgeld

Feuerversich.

Wehrbeitragsw.

Nutzungswert

Straßenreinigung ca.

SORGER, BUTH & KOSCHIG
IMMOBILIENGESCHÄFT

VERMÖGENS- UND HAUSVERWALTUNGEN
GEGR. 1913

FERNSPRECHER: 22 28 61, 22 28 62

BANK-KONTO: DRESDNER BANK

DEPOS.-KASSE 52, POTSDAMER STR. 10/11

DEUTSCHE BANK UND DISCONTO-GESELLSCHAFT, DEP.-K. C. W. 9, POTSDAMER STR. 127/28

POSTSCHECK-KONTO: BERLIN 659 54

BÜROZBIT: 9-6 SONNABEND BIS 4 UHR

34
BERLIN W9, DEN 6. Februar 1939
LINKSTRASSE 13

Herrn

Professor Stengel

Berlin - Zehlendorf

Bogenstr. 12

Sehr geehrter Herr Professor!

Nach Empfang Ihres gestrigen Schreibens haben wir mit Herrn Schwarz gesprochen und von diesem gehört, dass Frau Epstein doch wohl nur eine Ausrede gebraucht hat. Denn wie Herr Schwarz uns sagte, hatte sie aus dem Grunde eine Verhandlung abgelehnt, weil zwei andere Interessenten vorhanden sind. Es besteht kein Zweifel darüber, dass Frau Epstein unserm Vertreter die Zahlen schon im Mai v.J. für den Verkauf gemacht hat. Es ist dieses auch mit Schreiben vom 31. Mai der Frau Epstein von uns bestätigt worden. Frau Epstein war dann längere Zeit verreist, im November und Dezember hat unser Vertreter auch wieder telefonische Rücksprachen mit Frau Epstein gehabt, so dass es unschön ist, wenn die Dame heute eine Ausrede braucht. Unser Vertreter hat auch am Sonnabend Frau Epstein besucht, sie hat sich der Unterredung dabei genau erinnert, hat aber gemeint, - dass -